

## Begleitetes Selbststudium

# Lern- und Arbeitsaufträge

### Komponenten Lernauftrag

Um innerhalb des begleiteten Selbststudiums eigenverantwortlich agieren zu können, benötigen Studierende einen klar verständlichen, sinnstiftenden Arbeits- oder Lernauftrag. Dieser beinhaltet die folgenden Komponenten:

<b>KONTEXT</b>	Ordnen Sie hier den Lernauftrag in den Gesamtzusammenhang ein und beantworten Sie folgende Fragen: Auf welchen Kenntnissen und Lernergebnissen baut dieser auf? Wo ist der Lernauftrag insgesamt einzuordnen?	<b>ZEITPLANUNG</b>	Geben Sie konkrete Termine an: z.B. Start-/Endtermin, Abgabetermine,...
<b>LERNZIELE</b>	Beschreiben Sie kurz und knapp, was das Ergebnis des Lernprozesses sein soll. Was sollen die Studierenden am Ende wissen und/oder können? (Beachten Sie auch den Hinweis zur Formulierung von Lernzielen im „Handbuch Lehre“ des ZHP.)	<b>LERNORT</b>	Geben Sie an, wo gelernt werden soll (In einem Raum an der DHBW, zu Hause, auf der Lernplattform,...)
<b>AUFGABENSTELLUNG</b>	Beschreiben Sie hier allgemein, was die Studierenden erwartet, damit diese sich einen ersten Eindruck verschaffen können.	<b>ARBEITSMATERIAL / HILFSMITTEL</b>	Listen Sie sämtliche Arbeits- und Hilfsmittel auf und geben Sie an, wo diese zu finden sind (Achtung: Dieser Hinweis entfällt, wenn die Quellsuche Teil der Lernaufgabe ist).
<b>LERNMETHODE</b>	Benennen Sie die Lehr- / Lernmethode.	<b>ERGEBNIS-DOKUMENTATION UND -PRÄSENTATION</b>	Legen Sie fest, wie die Lernergebnisse von den Studierenden dokumentiert und präsentiert werden sollen.
<b>SOZIALFORM</b>	Geben Sie kurz und knapp an, ob die Studierenden alleine oder im Team (Teamgröße?) arbeiten sollen.	<b>REFLEXION</b>	Halten Sie fest, wie die Ergebnisse diskutiert/reflektiert werden.
<b>ARBEITSSCHRITTE</b>	Beschreiben Sie entsprechend der eingesetzten Lehr- / Lernmethode die einzelnen Arbeitsschritte kurz und knapp, aber dennoch eindeutig.	<b>ERGEBNIS-BEWERTUNG / BEWERTUNGSKRITERIEN</b>	Machen Sie deutlich, wie die Ergebnisse bewertet werden und nennen Sie Bewertungskriterien.
		<b>BETREUUNG</b>	Machen Sie Angaben dazu, in welcher Form Sie den Studierenden betreuend zur Seite stehen werden (Termine, Kommunikationswege).

(Duale Hochschule Baden-Württemberg, 2004, S. 10)

# Checkliste sinnstiftende Aufträge

## Der Auftrag

- Steht im Einklang mit den anzustrebenden Kompetenzen
- Knüpft an das Vorwissen der Studierenden an und unterstützt verschiedene Ziele
- Trifft genau den Punkt, bei dem die Erarbeitung des Lerngegenstandes an die Studierenden übergeben werden kann
- Stellt den Praxisbezug her
- Orientiert sich an der Lebenswelt der Studierenden
- Ist innerhalb der verfügbaren Zeit bewältigbar
- Ermöglicht unterschiedliche Freiheitsgrade bei der Bearbeitung (vom eng geführten Auftrag in den ersten Semestern hin zu offen formulierten Aufträgen in den oberen Semestern)
- Ermöglicht Ausgestaltungs- und Ergebnisspielraum
- Eröffnet den Studierenden Auswahlmöglichkeiten
- Berücksichtigt digitale Medien und/oder ist in ein Blended Learning Konzept integriert
- Lässt Studierende in der Aufgabenbewältigung mitgestalten.

Sinnstiftende Aufträge sind geprägt von Klarheit, Prägnanz, Gehalt und Form der schriftlichen Aufgabenstellung. Sie machen die Anforderung an die Qualität der Bearbeitung der Lernaufgabe transparent, indem Beurteilungs- und Bewertungskriterien kommuniziert sind. Den Studierenden ist klar, wann sie Dozierende für die Begleitung hinzuziehen können (Herren, 2014, S. 67).

Luzern, 9.10.2024

Hilde Krug  
ZLLF Hochschuldidaktik